

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 112 (1986)  
**Heft:** 36  
  
**Rubrik:** Zu unserem Titelbild

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Zu unserem Titelbild



Bestimmt fragen Sie sich, was denn dieser komische Vogel auf dem Titelblatt zu suchen habe. Christoph Gloor, der ihm zu Gevatter stand, will damit zeigen, wie ein Spassvogel in Wirklichkeit aussieht. Gloor meint, es könnte auch ein Satirevogel sein, denn trotz Buntheit sehe man ihm eine leichte Boshaftigkeit an. Diesen Vogel also haben wir angestellt, um unsern Leserinnen und Lesern den *Nebelspalter* in seiner neuen Aufmachung zu präsentieren. Auf dem Bild allerdings wird das Geheimnis noch gehütet, die Seiten sind schwarz und nur für ganz komische Vögel mit reicher Phantasie durchschaubar. Der Spassvogel ist gerade daran, dem Nebi-Leser (zum Glück aber haben wir mehr als einen) vorzuschwärmen, was im neuen *Nebelspalter* so drin ist. Sie aber haben Glück und brauchen sich den neuen *Nebelspalter* nicht von irgendeinem komischen Vogel beschreiben zu lassen, denn sie halten ihn (nicht den Vogel) ja gerade in den Händen.

## Blick in die Schweiz

Seite 12

Hans H. Schnetzler

## Der heilige Zürcher Samstag

Im Zürcher Kantonsrat wurde eine Einzelinitiative abgelehnt, welche die Einführung der Fünftagewoche in der Schule bezweckte. Der Rat wollte auch nicht, dass in dieser Frage die Stimmbürger entscheiden können.



## Im Objektiv

Seite 18/19



Michael von Graffenried/Ueli Schmezer

## Von Mannen wie Tannen

Vor zehn Tagen trafen sich in Sion die urchigen und stämmigen Mannen zum Eidg. Schwing- und Älplerfest. Dabei gab es einen neuen König, für ihn erstmals keinen Muni, sondern eine Kuh als Preis. Ein Nebi-Team sammelte dabei seine Eindrücke.

## Kulturspalter

Seite 20

Fritz Herdi

## Die Lücke nach Gurnemanz von Grahaz

Dionys Gurny, langjähriger Sekretär von drei Zürcher Stadtpräsidenten, feierte seinen 80. Geburtstag. Gurny hat seinerzeit dem kulturellen und gesellschaftlichen Leben der Limmatstadt wesentliche Impulse gegeben.



Auf ein Wort: Warum denn ändern?	Seite 5
Weltbühne: Kohlköpfe mit Brillen	Seite 8
Blick in die Schweiz: Max und Moritz im Marketing	Seite 11
Bundeshuus-Wösch	Seite 14
Variété	ab Seite 30
Telespalter: Auf dem falschen Dampfer	Seite 44
Wochengedicht: Lohnen sich eigene Bohnen?	Seite 45

## NICHT in dieser Nummer

Wer in Winterthur Telefongespräche führen will, sollte dies — besonders bei delikaten Themen — nicht in einer Telefonkabine tun. Da wird nämlich, wie der *Tages-Anzeiger* meldet, abgehört. Wir wollten uns während eines solchen Gesprächs mit dem zugeschalteten Mithörer ein wenig über seine Aufgabe unterhalten. Scheinbar aber hat das Abhörgerät keine Sprechmuschel. Unsere Story «Die stillen Freuden eines Lauschers» kam leider nicht zustande.

**Nebelspalter**

Die satirische Schweizer Zeitschrift 112. Jahrgang Gegründet 1875

Redaktion: Werner Meier-Lécho

Redaktionssekretariat: Vreni Schawalder

Umbruch: Werner Lippuner

Redaktionsadresse: Postfach, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration: E. Löpf-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41 — 41 43 42

Einzelnummer Fr. 2.50

Abonnementspreise Schweiz:

6 Monate Fr. 48.— 12 Monate Fr. 88.—

Abonnementspreise Europa\*:

6 Monate Fr. 56.— 12 Monate Fr. 104.—

Abonnementspreise Übersee\*:

6 Monate Fr. 68.— 12 Monate Fr. 128.—

\*Luftpostpreise auf Anfrage.

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn eine Abbestellung nicht erfolgt.

Postcheck St. Gallen 90-326-1. Abonnements nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

Inseraten-Regie: Walter Vochezer-Sieber, Postfach 1566, 8700 Küsnacht, Telefon 01/55 84 84

Inseraten-Regie Touristikwerbung: Theo Walser-Heinz, Fachstrasse 61, 8942 Oberrieden, Telefon 01/720 15 66

Régie pour la Suisse romande: Presse Publicité SA, 5, av. Krieg, 1211 Genève 17, Téléphone 022/35 73 40/49

Inseraten-Verwaltung: Hans Schöbi, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41

Insertionspreise: Nach Tarif 1986/1

Inseraten-Annahmeschluss: ein- und zweifarbige Inserate: 15 Tage vor Erscheinen, vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.